Konzeption der Seminarfolge:

- Modulare Anlage
- Semesterübergreifende Teilnahme
- Einführungssitzungen:
 - Hinweis auf Rahmenrichtlinien und Curricula, die EPAS, den europäischen Referenzrahmen für Fremdsprachen und die Sprachbewertungsmodalitäten
 - o Ausgewählte Elemente aus den Basismodulen

Curriculum:

Voraussetzungen:

→ Über Sprachkönnen und Fachwissen verfügen

Die Referendare

- können phonetisch, lexikalisch und grammatikalisch korrekt sprechen; sie drücken sich idiomatisch und differenziert aus.
- kennen unterschiedliche Sprachvarianten und Aussprachephänomene
- verfügen über ein strukturiertes Fachwissen zu grundlegenden Gebieten der Sprachwissenschaft, Kulturwissenschaft und Literatur
- überblicken die Systematik der Morphologie, Grammatik und Semantik
- haben Überblickswissen in der Literatur und interkulturelles Orientierungswissen über Spanien und Lateinamerika
- verfügen über ein Ausdrucksrepertoire zur Versprachlichung unterrichtlicher Standardsituationen und zum Moderieren in der Fremdsprache
- beherrschen die formal korrekte, flexibel und kommunikativ angemessene, adressatenbezogene und rollenadäquate Verwendung von Sprache
- stellen ein Sprachvorbild dar

I. Kompetenzbereich Unterrichten

Themenbereich	Kompetenzen	Zuordnung zur APVO
Themenbereich 1 Grundsätzliche Unterrichtskonzeption	 wählen relevante Themen und Texte kriterienorientiert aus setzen Schwerpunkte und nehmen didaktische Reduktion vor beherrschen Techniken zur Reduktion der komplexen sprachlichen Phänomene und zur Verzahnung der sprachstrukturellen Progression vermitteln die Fremdsprache anwendungs- und handlungsbezogen in kommunikativen Situationen orientieren sich an fachunterrichtlichen Vorgaben der Rahmenrichtlinien und Curricula, die EPAS, den europäischen Referenzrahmen für Fremdsprachen und die Sprachbewertungsmodalitäten 	Themenbereich 1 betrifft alle Kompetenzen zu 1.1 und 1.2 1.1.1; 1.2.1 1.2.3 1.1.2
- Unterrichtsentwurf		
Themenbereich 2	Die Referendare	
Basismodule	verwenden die Zielsprache lernniveaukonform und situationsadäquat.	
- Umgang mit der funktionalen Einsprachigkeit/Mehrsprachigkeit	setzen die Muttersprache bewusst, dosiert und gezielt ein, um die Lerneffizienz zu steigern.	
- Binnendifferenzierung	planen Unterricht unter Berücksichtigung von lernpsychologischen Erkenntnissen bezüglich unterschiedlicher Niveaustufen	1.1.1; 1.1.3
- Moderation / Fragetechniken/ Arbeitsanweisungen	 verfügen über geeignete verbale und nonverbale Steuerungsimpulse, um Unterrichtsphasen und Gespräche zu initiieren, zielgerecht aufrecht zu erhalten und zu Ergebnissen zu führen formulieren lernersprachengerecht 	1.2.4; 1.2.5
- Korrekturverhalten	verfügen über Handlungsoptionen im Umgang mit Fehlern und	2.1.2; 3.2.3

- Lektionsarbeit	Schwierigkeiten im Lernprozess • wenden differenzierte, konstruktive Korrekturtechniken an • bereiten Lektionstexte in ihrer Progression für die konsekutive Bearbeitung im Unterricht auf	1.1.6
Themenbereich 3	Die Referendare	
funktionale kommunikative Kompetenzen - Hörverstehen - Hör-/Sehverstehen - Leseverstehen - Sprechen - Schreiben	berücksichtigen die in den Kerncurricula genannten Vorgaben zu den Kategorien	1.1.2
- Sprachmittlung		
Themenbereich 4	Die Referendare	
sprachliche Mittel - Grammatik	 nehmen die didaktisch angemessene Reduktion der komplexen Sprachstrukturen vor wenden Techniken zur Bewusstmachung und Festigung grammatischer Phänomene an gestalten die grammatischen Übungen im kommunikativen Kontext 	1.1.1 – 1.1.6; 1.2.1 – 1.2.4
- Wortschatzarbeit	 wenden unterschiedliche Methoden zur Vokabeleinführung und Konsolidierung an 	
- Aussprache	beziehen das Aussprachetraining in ihre Unterrichtsplanung ein	
Themenbereich 5	Die Referendare	
Umgang mit Texten und Medien - Lieder - Lyrik	 gehen mit verschiedenen literarischen Genres um wählen Texte für die Verwendung im Unterricht aus und bereiten sie inhaltlich und sprachlich auf 	

- Filme	vermitteln Verfahren der Textanalyse und des kreativen Umgangs mit	
- Bilder	Texten und Textsorten	
- literarische Texte		
- Sachtexte		
- Textarbeit in der Oberstufe		

II. Kompetenzbereich Erziehen

	Die Referendare
Interkulturelles Lernen	erweitern die Kenntnisse der Schüler über die Zielsprachenländer und
	fördern die sachliche und tolerante Auseinandersetzung mit den
	dortigen Gegebenheiten
	vermitteln kulturspezifische Werte und Haltungen

III. Kompetenzbereich Beurteilen, Beraten und Unterstützen, Diagnostizieren und Fördern

- Diagnostizieren	 Die Referendare wenden geeignete Diagnosetechniken an, um die Lernausgangslage zu ermitteln führen Fehler- und Problemanalysen durch und stellen Förderungsbedarf fest 	3.3.2
- Beurteilen	konzipieren Leistungskontrollen und stellen Kriterien zur Bewertung auf	3.1
- Fördern und Unterstützen	 planen binnendifferenzierte Unterrichtskonzeptionen entwerfen individualisierte Lernwege 	1.1.3 3.2.2; 3.2.3;3.3.3;3.3.4

IV. Kompetenzbereich Mitwirken bei der Gestaltung der Eigenverantwortlichkeit der Schule und Weiterentwickeln der eigenen Berufskompetenz

	Die Referendare	4.1.2
- Engagement in der Schule	 bringen eigene Vorschläge in die Fachkonferenz der Schule ein 	
- Fachdidaktisches Wissen	 tragen zur Ausgestaltung des Faches innerhalb und außerhalb des Unterrichts bei kennen die aktuelle fachdidaktische Diskussion und berücksichtigen sie bei ihrer Unterrichtskonzeption 	4.2.3; 4.2.2

V. Kompetenzbereich Personale Kompetenzen

	Die Referendare	5.2.4
- Reflexionsfähigkeit	analysieren kriteriengerecht fremden und eigenen Unterricht	4.2.1; 5.3.2; 5.2.2;
- Kritikfähigkeit	zeigen Bereitschaft zur Annahme von	
- Umsetzung von Entwicklungsaufgaben	 Beratung integrieren die Anregungen aus der Fachdidaktik und der Seminararbeit in ihre Unterrichtskonzeption 	5.2.2
- Teamfähigkeit	kooperieren mit den Mitreferendaren und	4.2.4
- Bereitschaft zum lebenslangen Lernen	der Fachschaft an der Schule • streben nach der kontinuierlichen Optimierung ihrer Professionalität	4.2